Werk

Titel: Altdeutsche Handschriften aus Prager Bibliotheken

Autor: Kelle, Johann

Ort: Leipzig

Jahr: 1868

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?342672002_0029|log69

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

SERAPEUM.

Zeitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. **Robert Naumann.**

№ 15. Leipzig, den 15. August 1868.

Altdeutsche Handschriften

aus

Prager Bibliotheken

verzeichnet

von

Johann Kelle.

V.

Archiv des Rathhauses.

Im Archiv des Prager Rathhauses befindet sich 1. *eine Handschrift des Buches der Distinctionen. Der Codex ist Pergament und enthält* 164 *Blätter Folio, welche* 37 *Lagen, abgesehen von der letzten, mit je* 5 *Doppelblättern bilden. Das erste Blatt der ersten Lage ist herausgerissen, ebenso die Initiale, mit welcher das* 6. *Buch begann. Die sehr schön in Gold und Farben ausgeführten Initialen der übrigen Bücher sind erhalten. Der Codex ist in zwei Spalten, gross und schön geschrieben. Sämmtliche Ueberschriften sind roth eingetragen.*

G. Homeyer, die Deutschen Rechtsbücher des Mittelalters, Berlin 1856, *kennt die Handschrift, die, so viel ich weiss, auch sonst nirgends erwähnt ist, nicht. Von woher sie*

in das Stadtarchiv kam, ist unbekannt. Eine bestimmte Signatur hat sie nicht.

Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, dass die von Homeyer a. a. O. erwähnte Handschrift des Prager Rathhauses, Verzeichniss Nr. 541 = *dem Cod.* 7. *c. bei Fr. Rössler, Deutsche Rechtsdenkmäler aus Böhmen und Mähren. Prag* 1853. 2. *Band. S.* 47. *Einl. — Nr.* 542 *aber* = 6. *b* (*A*) *bei Rössler a. a. O., wo irrig Pergamenthandschrift statt Papierhandschrift steht.*

Nr. 569 [356], *die aus Dreyer von Homeyer angeführt wird, ist nicht mehr vorhanden, und daher aus dem Verzeichniss zu streichen.*[1])

Durch den Verlust des ersten Blattes unserer Handschrift fehlen das Vorwort und fast der ganze Prolog. Ich theile den Schluss desselben, mit dem die Handschrift beginnt, und dann die Ueberschriften der einzelnen Kapitel mit.

Inc. fol. 1a nemen das wirt noch bescheiden wi daz mag gesein von gotis recht von sampnunge geistliches keiserliches lantrechtes weichpildis in desem pucheren das von rechte mit enandir czukomen mag in erbrecht der geburt vnd wie uns zwe swert geistliches und werltliches entsprissen.

(1) Von den czwen swerten di got gelazen hat auf erdreiche den cristen zu beschirmen.

(2) Der weisage origenes wil hi sagen von der werlde ordenunge und wi is bis of dese zeit komen is.

(3) Hi wil hey beschreyben und sagen von der sippe czal oder gepurt.

(4) Hi hebit sich an daz capitel mit seiner destinctio do her wil sagen von allirley von elicher geburt das ist register geburt, von rechter freyheit von elicher geburt ane freyheit von slechter geburt ane ee von naturlicher geburt von hurkinder geburt, von geistlicher lewte kindir geburt von unnaturlicher geburt, dy in mageschaft gestricket sein. 10 *Distinctionen.*

In der ersten steht: und mogen am lehen rechte volkomen di besten und haben volge auch sal man in weichbilde di geburt wi billeicher an den rat und an scheppen stat kysen .... *s. Homeyer, die deutschen Rechtsbücher. S.* 34.

(8) Ab nu wol in dem vorderen capitel von allirley geburt wi di volget czu erbegang noch ist not einueldigen luten das man in dem rechtem stam erbeganges bas — — 12 *Dist.*

---

1) *Ebenso ist aus dem Verzeichniss der Rechtshandschriften zu streichen Nr.* 548, *welche nach Pertz, Archiv. Band* 9. *S.* 478 *aufgenommen ist. Nr.* 184 *der Lobkowitz'schen Bibliothek ist nämlich ein im vorigen Jahrhundert zu einem lat. Sachsenspiegel angelegtes alphabetisches Register, was Pertz, der die Handschriften nicht selbst einsah, sondern sein Verzeichniss aus dem vorhandenen Katalog excerpierte, nicht wissen konnte.*

(9) De hereditate et quit sit hereditas et ejus species cum suis distinctionibus. Was undir erbe dem manne stirbet varn adir ligende was kuntleich czu erbe gehort. Was ein eigen ist. Was lehen gut und im gevolgen mag. Wie monchen adir nonnen wedir erbe noch lehen gevolgen mag. Nu ist not kuntlich ausscheiden was erbe ist und was czu erbe gehort noch lantrecht und noch weichbilde. 7 *Dist.*

(10) Nu ist not daz man wisse waz czu hergewette gehort und wer is von rechte nemen sulle. 3 *Dist.*

(11) Was gerade ist und was czu gerade gehort wer dy gerade von rechte nemen sol. Tochtir priester phaffe nyftel. 4 *Dist.*

(12) Nu ist auch not czu irkennen was hofespyse ist und was man do aus den frawen czu musteil gebit ab si sich von iren kindern scheidet. 5 *Dist.*

(13) Nu wir irkant haben was erbe ist vnd was zu gerade gehort noch lantrecht vnde noch weichbilde. Nu ist auch not das wir irkennen was leipgedinge ist und was morgengabe ist und was brutschaft ist. 10 *Dist.*

(14) Nu wir gelernet haben In disem vordern capitel wi di geburt ist und was erbe gewete ist, gerade unde mosteil morgengabe unde brutschaz nu sulle wir wissen und baz lernen wy is noch der nestin sippe in die weitir auch irsterben mag. Von kinde daz do elich geboren ist in lantrecht wi sich das in weichbilde czweit. Wen sich erbe vorswestirt und vorbrudirt. Wi sones und tochtir kint erbe nemen. Wem der andir nicht ebenburtig ist. Von halben brudern vnd von halben swestirn. 3 *Dist.*

(15) Nu sulle wir wissen und lernen was erbe irsterben mag of auswendige lute.

(16) Wie hergewete irsterben mag wie gerade irsterben mag. 10 *Dist.*

(17) Ab ein man teilkinder hat ausbestat. Wo man den vrawen dritteteil gibt Was ir andir man in vormundeschaft genemen mag. Von der tohtir di im huze ist vmbestat. Wi der phaffe an der muter gerade nympt gleich mit der swestirn. 4 *Dist.*

(18) Wo daz kint frey und elich geborn ist wi daz seines vatir recht beheldet das man ein kint monchet vnder seinen jaren. Ab sich ein man begibet der czu seinen jaren komen ist. Ab sich ein man begibet an seines weibes dang. Ab ein kint stirbet daz man begibet undir seinen jaren. 4 *Dist.*

(19) Ab zwene adir drey krigen um ein erbe. Was erbeloz von erbe hergewete gerade irstirbet wer erbe von gelobde heischet. Was ein man getun mag mit seime vorirbeten gute. Was gutes ein mit seynem weibe nympt. Waz ein man mit seines vatir tode einbrengit. Ab ein man noch seynes vatir tode

siczet mit seime erbe. Ab einer brengit hevsir adir ackir in das erbe. Wi her daz bessern sal dem andirn czu schaden. Ab ein man noch seines weybes tode ir kindir hat in vormundschaft. Ab der vatir abir di mutir einen iren son abesundirt. Ist mir brudir ader erben di lehen gut anirstorben ist. Wi ein iczleich man czweyr wegen erbet. Wi ein iczleich man von ritters art erbit czweyer wegen. Wi man und weip keyn geczweit gut haben. Wi ein weip ir gut vorgeben mag an ires mannes wille. Wi leipczuht kein weip czu eigen behalden mag. 18 *Dist.*

(20) Nu sulle wir auch irkennen wi ein weip kint treyt noch ires mannes tode. Von kint geborn czu fru. wer eines fremden mannes weip behuret. Von manchen manne der rechtloz ist uud doch nicht eloz. Ab ein man elich geborn ist und hat ein weip daz unelich geborn ist. Wi man spricht daz daz kint seiner muter kebeskint si. Wen man nicht beschelden mag an seiner geburt. 7 *Dist.*

(21) Nu ist auch not daz wir wissen um man und um weip und weipscheidunge di von rechte enandir nicht gehaben mogen wi in lantrecht daz andirs ist. 2 *Dist.*

(22) Nu musse wir lernen ab ein weip noch ires mannes tode bleibet in ires mannes gut mit welchem rechte si das getun mag. Registrum. Ab ein man eine frawe nympt di eigen adir leipczuht adir lehen adir czinsgut hat was rechtes der man an seinem pflug gewurchte gehaben mag. Wi an eigen ein rechte leypczuht der frawen ist. Ab ein man seime weibe keyn leipczuht gemacht hat. Stirbet ein man der seinem weibe leipczuht gemacht hat. Ab ein man und seyne frawe sterben um erbeit. Stirbet ein man adir weip die kindir mit enander han. 8 *Dist.*

(23) Von gute teilen mit styfkinden mogelich adir nicht. Von kint sterben undir seynen jaren. Hat ein man und weip kinder di unrecht czu sampne seint komen. Di von rechte czu sampne seint komen. Man und weip di elich kinder mit einander haben. 4 *Dist.*

(24) Von erbe hergewete adir gerade irsterben. Ab ein gast vert in weichbilde dez reiches stat und wurde bi seyner hirschaft undergeeischen. Wo man um lehen gut sal clagen. Ab einer lehen gut alleine entpfangen hat. Ab eime kinde sunderlich lehen gut anirstorben ist. Ab ein man einen son hat der sunderlich sein lehen erbe ist. 6 *Dist.*

(25) Von des heren gutlehen an undirscheide. Wi ein czinsman sein gebowe erbet of seinen nesten. Ab ein man leipczuht an eygen adir an lehen. 8 *Dist.*

(26) Wi brudir und swestir erbe nemen dy ungezweyt sein di weil der man ane weip nicht gesein mag adir wil. 2 *Dist.*

(27) Ab erbe hergewete irstorbe adir gerade daz man anspricht. Ab dise ding irsterben do ein gast were der neste.

Ab einer den andern beschuldiget her habe daz seine ynne daz of si geerbet ist. 3 *Dist.*

(28) Ab einer frawen ir man stirbet di kindir hat. Ab eine frawe noch ires mannes tode ir kinder wil abesundern. 2 *Dist.*

(29) Von gutern vorkouft czu einem leibe. Ab ein man erblich gut lest adir aus seczet doher abir sein weip czins aneval doran hetten. 2 *Dist.*

(30) Von vride wirken obir eygen. Ab einer wer vor gericht do man von eines andern wegen einez eygen vride wurchte. 2 *Dist.*

(31) Ab ein man mit unrechte in gutes gewer komen ist wi den nymant sal aus weisen unvorclait. Ein iczlich man mag auch wol seines gutis enyg werden ab her is vorkouft. Ab ein man im erbe czu sagen von gelobdes wegen vnd nicht von der sippe halbes wegen. Ab ein man seinen leip vorlewzet vor gerichte wer denne sein erbe nympt. 4 *Dist.*

(32) Ab ein man clait czu dem andern her neme im sein gut da si en beide lehen an hetten adir an sagen. Ab ein man gut czu saget czu lehen und der andir czu eygen. Ab ein man czu seinem lehen abir an seiner muter leipgedinge adir seiner nyftilim eygen czu saget. Ab ein gut an gesprochen ist von zwen man ob daz der richter heischet. Ab czwene man czu widerstreyt ein gut an sprechen von czwein mannen erbes teylunge wer teilen sol abir kysen. 6 *Dist.*

(33) Was jar und tag ist. Was im lande ist und heiset. Wi ein man gut hat in geweren jar und tag. Ab ein man gut in geweren hat das im an irstorben ist. Was ein in gewer nicht gehabet hat jar und tag. 5 *Dist.*

(34) Um ein weip di kint treyt wi man di nicht aus ires mannes gute weisen sol. Dy mosteil und di morgengabe kein weip erbet of ir erben. Wy dy nyftel noch des weibes tode dem manne sein bette bereyten sol. 4 *Dist.*

(35) Wi ein recht ekint seines vatir recht behelt. Ab ein scheppinbar frey weip nympt einen viergelden. Wi man sayt daz alle winden vrey seyn. Ab ein eigen stirbet von einem viergelden. 4 *Dist.*

(36) Ab der koning abir ein andir herre seinen dinstman adir eygen vrey let. Wi dinstman erben adir nemen erbe alzo ander vrey lute.

(37) Wer einem andern gut leyhet adir lest in seine gewer daz her selber kein gewer nicht an hat. Was man adir weip gegeben wirt wi sy is besiczen sullen. 2 *Dist.*

(38) Wy lange ein man gewere sol sein der eigen adir varende habe vorkouft. Ab ein man dem andern gut geweldeclichen nympt bis an seinen tod. Ab ein man totet seinen vater brvdir abir seinen mag. 4 *Dist.*

(39) Ab ein man czu tode wirt geslagen of wen her dy vorderunge erbit. Ab einem manne vor gericht sein leip wirt vorteilt wer sein erbe nympt. Ab ein man sich selbir totet in seuchbette adir in krankheit. 3 *Dist.*

(40) Ab eine besserunge wurde um einen tot slak wer di nympt. Wirt einer czu tode irslagen an wen di clage erbit. Wurde einer gesunt geborn und wurde dornoch in suchbette gelemet adir in gevenkenisse lam. 3 *Dist.*

(41) Ab brudir anirstorben gut adir erbe mit enandir haben ab sich daz irhoet adir ergert. 2 *Dist.*

(42) Um ansprache erbes adir eygens. Um ansprache eigens das eime mit rechte geeigent wirt adir ist. Von erbe behalden ob is eyme geleit wirt. Von behalden erbegut daz einen angeerbit ist. Ab obir hus erbe ader eygen vnd gewurcht ist. Ab ein man gut mit unrechte anspricht. Ab ein man gut anspricht das sal her voruordern. Von undirwindunge gutis. Das im gericht vorteilt is. 8 *Dist.*

(43) Wi man obir ein eigen vride wirken sol. Wer erbe vorkouft do her nicht rechtens an hat. Wi ein kint erbe vorkoufen mag das czu seinen tagen nicht komen ist. 4 *Dist.*

(44) Wi man kein eygen mag gesazen an gericht. Waz erbegut ist und keyset wi man kein erbegut gelasen mag an erben gelobde.

(45) Was ein man von varendem gute von erbegut adyr von lehengut vorkouft adir vorsaczt ab man das anevanget. 15 *Dist.*

(46) Wi kein weip an ires mannes wille das seine nicht vorkoufen mag. 9 *Dist.*

(47) Ab einer gut hat do ein andir leipczucht an hat. Ab ein phaffe wirt geteilt von seime gute. 7 *Dist.*

(48) Nu wir vil und mancherley ausgericht haben von der geburt von erbe von erbegang nu ist ofte not in den selben gescheften daz sich von toten voruellet das man vormunden bedarf beide in erbegang und in noch haften clagen. Nu sulle wir nu lernen und irkennen wer in lantrechte und in weichbilde und in keiser weichbilde von rechte vormunde mogen sein. 10 *Dist.*

(49) Ab ein kint seim erbe gut oflet seinen vormunden. Wi kein vormunde wedir erbegut noch lehengut sol vorkoufen. 11 *Dist.*

II. (1) Hi endit sich das erste buch von der geburt und wi di geburt volget an erbe czu nemen hergewette und gerade und waz iczliches ist und von iczliches ist und von iczliches vormundschaft wi das wesen sol.

(2) Nu hebet sich an das andir buch in dem not ist czu erkennen was ein hus ist und was czu dem huze gehoret von rechte ob en kouft nicht wurde ausgenomen und waz daz von rechte czu dem huze volgen sol und wi bowe und obirbowe

sullen sein und mit andern capeteln huzer rechtes von allirhande husrecht yn weichbilde und in lantrecht wi man das halden sol an koufe was man recht geweren mag abir nicht an ertuestunge angenagelt angelimet und mit eyserem nageln adir mit holzin. 28 *Dist.*

(3) Nu ist not daz wir erkennen wi ein iczlich man bowen sol bey seynem nakebowern beide vorn neben hinden. 15 *Dist.*

(4) Nu ist not furbaz daz wir lernen was recht und freyheit huzer haben an huzczinse an husmittunge vnd vil andir geschefte dy hernoch beschreben sten. 4 *Dist.*

(5) Nu ist not das wir lernen wi heimsuchunge hus mittunge recht ste czu czinse. 28 *Dist.*

(6) Nu ist not in desem andern czu lernen und irkennen wi der hirten recht ste czu lantrecht und czu weichbilde. 7 *Dist.*

(7) Ab ein vich adir phert schaden tut. Wer vich swein obir nacht adir phert welcherley das ist phendet in seime korne. 5 *Dist.*

(8) Wy nymant wilde tyr sal halden. Ab tir di man heldet schaden tun. Von den glymenden hunden. Ab ein man ein hunt czu tode slet. 4 *Dist.*

(9) Von der sot wi man di halden sol. Welch man sehet di weile man um di gutir clait. 13 *Dist.*

III. (1) Hy hebit sich an das dritte buch und leret wer sulle sein und scheppe und wi vil personen czu gericht gehoren und was kraft daz gericht haben sol czu richten nach vil mir das wir hernoch vinden und gar not ist czu lernen.

(2) Wen nun dis alles czu gericht bestetiget ist so ist not czu erkennen wi man gerichtes sulle beginnen des ersten mit vorgebot wi man sol vorgebiten und welche czeit des tages und an welche czeit des tages und an welchen steten do is kraft habe. 9 *Dist.*

(3) Nu sulle wir lernen und erkennen was macht vorgebot hobe an gericht. 8 *Dist.*

(4) Nu sulle wir lernen wi und wer und wo man besiczen und vorsprechen mag burger und gebower geste phaffe und andir geistliche lute und iczliches gut. 15 *Dist.*

(5) Nu sulle wir lernen um schult wi man der mit rechte volgen sol an gericht. 4 *Dist.*

(6) Nu vornemet welchs gebunden tage seint und heysen. 2 *Dist.*

(7) Nu ist not czu erkennen was irhafte not ist und wi man si beweisen sol und wo man ir nicht beweise mag. 5 *Dist.*

(8) Nu sulle wir erkennen manchirhande clage von schult wie man di gehandeln moge an gericht. 3 *Dist.*

(9) Nu sulle wir lernen allirhande clage wi man der beginnen sulde vm schult di mancherley gevert hat. 15 *Dist.*

(10) Nu wir gelernet haben ein teil von schult wi man di eruordern mag und wi man di um helfen mag und sol und wi man und frawe dorumme antworten mogen an gericht. Nu sulle wir furbaz lernen von clage und von phant seczen wi man dy seczen sol und wi man domit gebaren sulle. 9 *Dist.*

(11) Nu gevellet auch mancherlei schult do man offen brife aber gibet und man di brife underweilen lozet und werden nicht ofgenommen das si undirweilen an di erben komen. Auch um brife di an wissen werden gegeben wider willen mit untrewe werden gegeben wi man si vsziehen sol underweilen brife di andern leuten durch bete und durch friuntschaft willen vorsigelt werden. 9 *Dist.*

(12) Nu habe wir mancherley von brifen schulden gelernet. Nu sulle wir erkennen mancherley burgeschaft dy in schulde rechtunge vellet. 11 *Dist.*

(13) Noch ist mancherley getwang von schult di not sein czu lernen und aus czu richten wen in manchirley bruch czu vallende sin. 5 *Dist.*

(14) Nu sulle wir auch lernen und erkennen von phandunge um schult wi man do mit gebaren sol an erbe an varnder habe. 11 *Dist.*

(15) Nu sulle wir erkennen und lernen manchirhande sachen di an gericht loufen von schulde di von clage unde widir clage sich handeln an gerichte. 4 *Dist.*

(16) Auch sulle wir lernen und erkennen um leistunge und gysele wi man dem volget um schult. Nu ist leistunge und geysele nicht von gesatztem rechte sundir von gewonheit und von wilkur. 12 *Dist.*

(17) Nu sulle wir abir furbaz lernen um mancherley hande Juden recht di sich in schultrecht mancherley geczucken. 44 *Dist.*

IV. (1) Hi endit sich das dritte buch in dem wir gelart haben von richter und von scheppen und gerichtes ordenunge und um mancherhande recht von schulde die man gelden sol und von manchirhande Juden recht und eiden.

Nu hebit sich an das virde buch in dem wir lernen und erkennen sullen um allirhande ungerichte wy man di richten sol vor gericht von blutrunst um roufen von slegen di sich erheben brun adir bla von backenslegen und von mortslegen von wunden do czwein slege adir stiche werdin in ein getan von notwer wi man di handeln sol. 6 *Dist.*

(2) Nu wir gelernet haben von blutrunst von roufen von backenslegen und von andern slegen nu sulle wir lernen von kampher wunden waz ein kampher wunde ist und wi man si richten sulle an gericht und was gerichtes dorobir get.

(3) Nu sulle wir mancherhande recht erkennen von totslegen und wi man di gehandeln moge an gericht. 8 *Dist.*

(4) Nu wir mancherley gelernet haben von slegen blutrunst wunden totslege Nu sulle wir lernen und auch erkennen von lemde was ein lemde gesein mag wen lemde manchirhande ist. 7 *Dist.*

(5) Nu wir manchirley von lemden erkannt haben Nu sulle wir lernen und erkennen von volge allir ungericht und was eine volge ist und wi man volge entreden sol ab ein weip volge tut an ungerichte und was dy volge buze gewette adir besserunge treit. 6 *Dist.*

(6) Nu wir gelernet haben um di volge nu sulle wir lernen von manchirley ungericht von roup von dube von mithelen von abejagen und widirnemen dube adir roup von notczogunge von morden von vorretern und di ir botschaft ungetrulich werben von ungeloubigen luten von dem der sich selbir totet von dem der sich selber in suchbette totet. 16 *Dist.*

(7) Von der notczoge. 6 *Dist.*

(8) Nu wir gelernet haben von der notnunft Nu sulle wir auch erkennen was gerichtes dorobir geit der eime seinem weibe sein ere nympt an seinem weibe adir an seynem kinde. 4 *Dist.*

(9) Nu sulle wir auch erkennen um weclage und der dem andern drewet ab is czu clage kympt wi man das richten sol. 2 *Dist.*

(10) Nu sulle wir lernen und erkennen was gerichtes obir geit obir morder und rouber. 2 *Dist.*

(11) Von den ungeloubigen cristen. Von dem der sich selber totet. Von dem der sich in suchbette totet. Von weiben di iren leip vorwirken. Wi man abir toren und sinloze lute nicht richten sol. 5 *Dist.*

(12) Wi ein kint undir seinen jaren seinen leip nicht vorwirken mag undir seinen jaren. 4 *Dist.*

(13) Nu sulle wir auch lernen und erkennen wi man gerichtes phliget obir falsch und abir di falsch wirken an silber und an golde. 13 *Dist.*

(14) Nu habe wir mancherley gelernet von ungericht. Nu ist not mancherhande stucke czu lernen von anuertigen der lute di sich auch in ungeriht czihen. 3 *Dist.*

(15) Ab der rat in einer stat ymant gesichert hat ab ymant vridebruch an dem tete. 4 *Dist.*

(16) Nu wir erkant haben anvertunge do mancherley ungericht ausvellet. Nu sulle wir lernen und erkennen um di achte und voruestenunge di man um mancherhande ungericht lute echtet und voruestent einen anders den den andern. Des ersten sulle wir erkennen was di achte und voruestenunge ist und dornoch wen man dorein brengen mag und um welche sache und wi man doraus komen mag. 12 *Dist.*

(17) Nu ist mancherley hande weise lere di wir erken-

nen sullen wi man voruestenunge halden sol in irem rechte. 40 *Dist.*

(18) Nu wir erkant haben von der achte und voruestunge Nu sulle wir lernen und erkennen was kemphe und seine artikeln czu lantrechte und czu weichbilde wi man di uertig mache. 36 *Dist.*

(19) Nu wir mancherley artikeln gelernet haben und erkant Nu sulle wir lernen und erkennen wer rechtloz sey ader heysse.

(20) Nu wir mancherley artikel gelernet haben und erkant haben von urteil beschelden Nu sulle wir lernen und erkennen furbaz wer ein vorspreche gesein moge und wi man vorsprechen gewynnen sol und wi sich vorsprechen halden sullen an gericht mit mancherley artikel. 16 *Dist.*

(21) Nu sulle wir lernen wi der son nicht antwort vor den vatir was ungericht her getan hat noch seyme tode adir wi dicke der vater den son ausgenemen mag um ungericht. 4 *Dist.*

(22) Nu sulle wir lernen und erkennen um rouplich gewere ab ein man dorumme beclait wirt.

(23) Nu sulle wir lernen und erkennen in dem capitel wi man voruestenunge machte.

(22) Nu sulle wir auch erkennen ab der grofe sein ausgeleit ding vorsmahet um ungericht adir um andir clage.

(25) Nu sulle wir erkennen um rechten wi man nymant sol twingen czu clage und was man wettet umme das gerufte ab man is nicht volfuret.

(26) Nu sulle wir lernen und erkennen um allirhande wergelt und bus in lantrecht und in weichbilde adir noch seinem vorbrochen adir vorlorn recht adir vrowen adir meyde geburt. 14 *Dist.*

(27) Nu sulle wir lernen und erkennen wen ofte geschit das einer dem andern lihet pherde hunde vogele und mancherley ding und auch einer dem andern mit gewalt nympt wi man das halden sol. 2 *Dist.*

(28) Nu vornemet und lernet umme vogele und tir wergelt.

(29) Nu ist mancherley artikel dy do ruren in ungericht loufte di man mus in mancherley weis czu sampne bringen. 2 *Dist.*

(30) Nu sulle wir lernen und erkennen wi das si ab einer eines andern knecht adir mait czu smaheit slet und was man von gesinde smaheit adir ungerichtes erkennen mag is sey an dube adir an vorwarlozunge seynes herren adir vrowen gutern. 10 *Dist.*

(31) Nu sint mancherley capitel und artikel di an vngericht sich czucken die man underweilen mit gewalt treybet.

(32) Ab ein man einen beclait man um ungericht sol vorbringen czu bescheidin tragen. 4 *Dist.*

(33) Nu sulle wir abir lernen und erkennen ab einer of eynen clait adir wedir of en welchir dem andern czu antworten von ersten habe adir ab mir lute of einen ungerichte clagen wen einer. Ab ein man um ein ungericht beclait wirt der nicht keygenwurtig ist. Adir ab ein man ume ungericht beclait wirt der von ersten der were bitet. 5 *Dist.*

(34) Nu sulle wir lernen und erkennen ab einer den andern slet adir vehet und en nicht in nympt wi das ausrichtekeit kein den erben ist. 2 *Dist.*

(35) Nu sulle wir lernen und erkennen wi iczlich gefangen tat und gelobde von rechte besten sulle adir nicht. 14 *Dist.*

(36) Nu sulle wir lernen und erkennen von anevanges recht und mancherley artikel di in anevanges recht loufen. 22 *Dist.*

(37) Nu sulle wir furbaz lernen und erkennen um manchirley loufte der eide wi dy im rechten gebrist mogin werdin adir vorburget adir in welchem rechten das eynen usgang gewynnen. 16 *Dist.*

(38) Nu wir manchirley ausrichtunge der eide gelernet haben und erkant Nu sulle wir lernen und erkennen um eczliche were wi di in iren austragin sein und werdin gehandilt in rechten. 6 *Dist.*

(39) Auch sulle wir lernen und erkennen wi sich der richter haldin sol an gericht myt manchirley ausrichtunge di im czu vallin mogen in dem capitel von richter und von geburt und wer von rechte ein richter geseyn moge. 31 *Dist.*

(40) Nu sulle wir lernen und erkennen um manchirley geczugnisse wer von rechte ein geczug moge gesein an mannen und an vrowen an phaffen adir an richter adir an scheppyn und wi man geczuge vorwinden mag. 35 *Dist.*

V. (1) Nu endet sich das virde buch und begynnet sich anczuhebin das funfte von weichbildes ordenunge und schickunge des rates des burgermeisters was macht und was kraft di gehaben mogen czu setzen und czu haldin undir en und iren mûren an iren graben an iren wechtern of der mure und in der stat an ynnunge ir hantwerk welchirley si der gestaten sullen und andirs lernen und an allen nutzlichen geboten mit volburt der gemein.

(2) Nu sulle wir furbaz lernen und erkennen ob ein uswendig man burgerrecht wil gewynnen wi man den in weichbilde bestetigen sol.

(3) Nu sulle wir lernen und erkennen was ynnunge und rechtes iczlich hantwerk gehaben mag in weichbilde so das di gemeine von en umbeschwert bleibe czum ersten umb di becken. 5 *Dist.*

(4) Nu sulle wir lernen und erkennen um manchirley recht

von molen und von mulern recht wi man das handiln sol nach gotlichem gesatzten rechten in weichbilde. 20 *Dist.*

(5) Nu wir von den molern und molen etzliches gelernet habin und erkant Nu sulle wir lernen und erkennen umme der knochenhower recht wi di ir fleisch sulle haldin an slechtunge unde an irem kouf. 6 *Dist.*

(6) Nu wir gelernet haben und erkant um den knochenhower recht und ordenunge Nu sulle wir wissen wy dy garbreter ir spyse sullen haldin. .

(7) Nu wir gelernet und erkant haben von etzlicher speis kouf Nu sulle wir auch lernen und erkennen wi di lower in irem rechten stehen sullen. 4 *Dist.*

(8) Nu sulle wir lernen und erkennen um der vlemminge hantwerk. 5 *Dist.*

(9) Nu sulle wir erkennen um die cromer wi di im weichbilde ersaczt sein in welcher vreyheit ir koufmanschaft ir czolle ir ynnunge in welchir weyse si der gebruchen sullen. 28 *Dist.*

(10) Nu sulle wir lernen und erkennen von den goltsmiden und silberburner wi sich di haldin sullen. 7 *Dist.*

(11) Nu wir manchirley von goltsmidin und silberburnern recht gelernet haben Nu sulle wir lernen und erkennen von mancherley hande smiderecht di man in weichbilde halden sol.

(12) Nu sulle wir lernen und erkennen von kursenern wi dy myt itzlicher erbeit ir hantwerc sullen halden. 3 *Dist.*

(13) Nu sulle wir auch lernen und erkennen wi sich dy snyder und altwelker sullen haldin. 5 *Dist.*

(14) Nu sulle wir aber erkennen von den platenern und sarwurchtern.

(15) Von den kannengissern wi di ir hantwerk halden sollen.

(16) Von den weigerwern gurtelern und butelern und taschenern.

(17) Von den melzern und bruwern. 3 *Dist.*

(18) Von den gertenern von den winczorln. 2 *Dist.*

(19) Wie der coppher auch sol sweren dem rate gehorsam czu sein.

(20) Von den pfranenern. 7 *Dist.*

(21) Nu lerne wir wi messirsmide und swertwegir und breuteslaher gehorsam sweren sullen.

(22) Nu sulle wir lernen eintrechtekeit und bestellunge der hantwerk mit iren banyr und wer sich dorunder in weichbilde geczihen sol.

(23) Nu sulle wir abir in weichbilde erkennen ab man hochczeit mit vrawen adir mit juncvrowen habin wyl wi man den hochcziten haldin und uolgen sol und waz man gernden luten gebin sol. 3 *Dist.*

(24) Nu sulle wir wissen was gabe der brutegum der brut und di brut den frunden gegebin moge.

(25) Wi man in weichbilde taufet und kindilbette sol haben wen grosse hochfart und obermut dovon getriben wirt.

(26) Nu sulle wir in weichbilde furbaz erkennen wi iczliches mannes weip und tochter sullen gecziret werden und gecleydet sin. 5 *Dist.*

(27) Nu horet wer meyneide sweret in weichbilde was der mit rechte vorbuzet.

(28) Wer got schildet adir sein heiligen.

(29) Wi ein dipstock of dem markte offenbar sten zol.

(30) Nu sulle wir lernen und erkennen wo stete adir dorfer legen bey wassern di einen cam habin der di bewaren sol beidirseit wi man dem sol volgen.

(31) Von gutern diz manchers mannes ist wen man dorof bessern sol ab schade doroffe geschit.

VI. (1) Nu hat sich geendet das funfte buch von weichbildes. (*Das weitere der Ueberschrift sammt der Initiale herausgerissen.*)

(2) Nu sulle wir aber furbaz lernen und erkennen in disem capitel wi di keisserliche gewalt den alten vride bestetiget hat mit allir lute kur in den landen und in den steten des reiches vnd in sachsen in das ein iczlich man gewissen mag. 6 *Dist.*

(3) Nu sulle wir abir lernen und erkennen wi vil ein man lute czu teydinge furen sol um ungerichte adir wer eynen vridebrecher totet.

(4) Nu sulle wir abir lernen und erkennen von husern do man vridebrecher adir rouber offe heldet wider recht wy daz sein recht vnd sin gericht gebruchen sal und ist lantrecht keyserrecht un weichbild. 9 *Dist.*

(5) Nu sulle wir lernen und erkennen wi furstin und burge keynen vride sullen haben.

(6) Nu sulle wir auch lernen und erkennen wi of husern noch in steten noch in dorfern wopen noch messir noch swert tragen sullen. 4 *Dist.*

(7) Nu sulle wir furbaz lernen und erkennen noch den alden rechtbuchern lere wo sich der ersten daz gericht erhub und wi is an di romer quam.

(8) Von allexander her von vnsern vordern herren wi di czu lande quamen.

(9) Nu sulle wir lernen und erkennen wer durch recht den konig kysen sol und wi man en bestetigen sol und wer konig wesen sol von rechte. Wi der konig geweihet werden sol und ho her geweihet sal werden und wi der konig vorleihet graffschefte. 8 *Dist.*

(10) Nu sulle wir abir lernen wen der konig geporn wirt wi her dem reiche hulde sulte tun.

(11) Nu sulle wir lernen wi des reiches fursten nymande czu herren habin sullen wen den konig. 2 *Dist.*

(12) Nu sulle wir abir lernen von geistlichen lehen der bischofe epte und eptesynne. 2 *Dist.*

(13) Nu sulle wir lernen und erkennen wi alle gevangen ledig sulle werden dem konige in welche stat her kumpt des reiches und in welch lant her kumpt do im gericht und czol zal ledig sein.

(14) Nu sulle wir erkennen von den funf steten di in sachsen ligen di phalzen heisen wi man sachsen lant erkennen sol. 6 *Dist.*

(15) Nu sulle wir lernen wy der konig constantinus gab dem papist siluester alle werltliche gericht. 2 *Dist.*

(16) Nu sulle wir furbaz lernen wi der konig seinen hoff und dinst gebiten und wer den nicht suchet waz der dorumme wetten sol adir mus. 2 *Dist.*

(17) Nu sulle wir furbaz lernen wi di fursten ding und gericht haben was man iczlichem von rechte wetten sulle von iczlichem edeln manne. 13 *Dist.*

(18) Nu sulle wir furbaz lernen wi merkte stete und burge sal von ein andir bowen. 10 *Dist.*

(19) Nu sulle wir furbaz lernen wer von rechte obir der fursten leip von rechte richten sol ab einer seinen leip vorwirket und wer richten sol obir scheppinbar vreye lute. 8 *Dist.*

(20) Nu sulle wir furbaz erkennen wi ein iczlich richter hat gewette in seim gericht und keine buze.

(21) Nu sulle wir abir furbaz lernen wer von rechte lehen an gericht haben mag.

(22) Nu sulle abir lernen in lantrecht wen der grafe sein ding auslegen sol und wer schultheis moge gesein. 3 *Dist.*

(23) Nu sulle wir abir lernen in lantrecht wo man koniges ban dinget wi man sich dobey haldin sal und wi man sich haldin sol mit urteil schelden wo man nicht undir koniges ban dinget wi das sein sol.

(24) Nu sulle wir furbaz lernen ab ymant wulde beschuldigen einen in einer andern sprache wen en an geporn were. 3 *Dist.*

(25) Nu sulle wir lernen ab einer auf dem velde gemort wirt ab der ymant funde adir ab einem seyn moge erslagen wurde ab her den begraben mochte ane gerichtes loube.

(26) Nu sulle wir lernen ab ein man geste herbergt und ir einer den andirn czu tode slet.

(27) Nu sulle wir erkennen wi der richter nymande ansprechen mag mit vormunden noch gesecze machen ane wilkur des lantvolkes.

VII. (1) Nu hebit sich an das sibende buch und bedutit externa gātes. di recht seint in allen rechtbuchern nicht beschriben sunder si seint ausgelezen und merklich bewert von weyse clugen luten in den landen di mancherley auf gestan-

den werden bewert und vorsucht in geistlichen und in werltlichen rechtbuchern und von ersten von getrewer hant wi man di sol halden. 12 *Dist.*

Hy hat das buch ein ende

Got uns seine gnade sende das wir erkennen di gerechtekeit mit fleisse us desem buche zo wirt got geruchen leip zele ere am gerichte seiner almechtekeit wer do gerecht ist dem ist bereit das reich gotes im hymel tron eya welch ein lon enphat der gerechte von dem gerechten got allen geslehten das das recht vorbrungen hat dorumme ist das mein rat das nymande daz nicht enspar und sich alzo bewar und nymmer werde so tump das her das recht mache krump wen tut her das in ungeuelle so wert her allir teuffil geselle dorumme werdet an gerechtekeit nicht blint so bleibe wir alle got kint. — Ffinitus est iste liber Anno domini Millesimo trecentesimo nonagesimo primo quarta feria in vigilia purificationis sancte Marie. A.

2. *Befinden sich im Stadtarchiv jene* 2 *Codices, welche ausser Anderem das von Fr. Rössler herausgegebene Prager Stadtrecht enthalten. s. Fr. Rössler, das altprager Stadtrecht aus dem* 14. *Jahrh.* 1. *Band der deutschen Rechtsdenkmäler aus Böhmen und Mähren. Prag* 1845.

a. Der erste von Rössler §. 3. *S.* 30. *Einl. I. als Handschrift des Prager Stadtbuchamtes (dessen Schriften und Bücher später in das Stadtarchiv kamen) angeführt, und gegenwärtig mit Nr.* 986 *bezeichnet, enthält:* 1. *auf fol.* 2. *Register zu Nr.* 2. *Inc.* Ungeltum civitatis Pragenis sic debet acquiri u. s. w. — 3. *fol.* 5—6. Einige Bestimmungen des Stadtrathes aus dem Jahren 1296, 1297, 1293 und einen Brief des Königs Johann. — 3. *fol.* 34. De jure civili, qualiter debeat conquiri. 1330. — 4. *fol.* 35. Receptio juris civilis (Bürgerrechtsverleihungen vom Jahre 1324—1339. — 5. *fol.* 40. Statutum torificum et tabernatorum. 1328. 1330. — 6. *fol.* 42. Ein Statut über den Häuserbau in Prag. 1331. — 7. *fol.* 43. Priuilegium sartorum. — 8. *fol.* 45. De homicidio, de armis u. s. w. — 9. *fol.* 54. De treugis, homicidiis, vulneribus, mutilationibus. — 10. *fol.* 62. Ein Privilegium des Königs Wenzel II. vom Jahre 1304. — Ein anderes vom Könige Johann 1320. — 11. *fol.* 82. Receptio juris civilis vom Jahre 1340—1393. — 12. *fol.* 259. Eine Urkunde des Königs Johann vom Jahre 1338. — 13. *fol.* 271. — Statut über Eheverbindungen. — 14. *fol.* 273. Statut über die Bestimmung von Jahr und Tag. De forma expeditionum. — 15. *fol.* 274. Verschiedene Gemeindestatuten vom Jahre 1338—1344. — 16. *fol.* 294. Zunftartikel der Kannelgiesser. 1371. — 17. *fol.* 298. Susceptio juris civilis vom Jahre 1451—1518. — 18. *fol.* 310. Privaturkunden. — 19. *fol.* 313. Erkenntniss des Stadtrathes über Wappen von Familien. — 20. *fol.* 314. Verschiedene Gemeindestatuten.

b. Der zweite von Rössler a. a. O. S. 34. *II. als Hand-*